

U R K U N D E

Hiermit wird bestätigt,
dass Herr ~~Frank~~ Helmut Priebe
geb. am 17.10.1964, eingetragen in der Sachverständigenrolle
des BUNDESVERBANDES FREIER SACHVERSTÄNDIGER e. V.
unter Nummer 1321/4921, am Fachfortbildungsseminar mit dem Thema
GRUNDLAGEN DER SACHVERSTÄNDIGKEIT
16./17.09.2005 teilgenommen hat.

Tagesordnung für das Grundlagenseminar

1. Teil - Allgemeine Grundlagen

- I. Definitionen
 - 1. Begriff des Sachverständigen
 - 2. Bedeutung des „Freien Sachverständigen“
 - 3. Gutachten, Obertgutachten, etc.
- II. Fachkompetenz des Gutachters
 - 1. Für das relevante Fachgebiet
 - 2. Aktueller Wissensstand
- III. Persönliche Eignung des Gutachters
- IV. Rechtliche Stellung des Sachverständigen
 - 1. Rechte des Sachverständigen
 - 2. Pflichten des Sachverständigen
- V. Schutz des Begriffs „Sachverständiger“
 - 1. Schutz durch Strafrecht
 - 2. Schutz durch Wettbewerbsrecht
 - 3. Allgemeiner Schutz

2. Teil Der Gutachterauftrag

- I. Zustandekommen und Beendigung des Gutachterauftrages
 - 1. Zustandekommen
 - 2. Beendigung
 - 3. Rechtliche Einordnung
- II. Pflichten des Sachverständigen
 - 1. Hauptpflichten bei der Gutachtenerstellung
 - 2. Nebenpflichten bei der Gutachtenerstellung

3. Teil Das Gutachten

- I. Ausarbeitung eines Gutachtens
 - 1. Grundsätzliches
 - 2. Fragestellung für das Gutachten
 - 3. Gliederung des Gutachtens
 - 4. Gestaltung des Gutachtens
 - 5. Verständlichkeit und Überzeugungskraft
 - 6. Häufig auftretende Fehler und Mängel
- II. Rationelle Abwicklung eines Gutachtauftrages
 - 1. Das Konzept
 - 2. Die Durchführung
- III. Die Vergütung des Sachverständigen
 - 1. Gerichtsgutachten
 - 2. Gutachten für andere Auftraggeber


4. Teil Die Haftung des Sachverständigen

- I. Haftungsbegründende Tatbestände
 - 1. Vertragliche Haftung
 - 2. Haftung aufgrund Gesetzes
 - 3. Umfang der Haftung
 - 4. Schutz der Haftung

5. Teil Allgemeine Betrachtung des „Freien Sachverständigen“

- I. Zukünftige Entwicklung
 - 1. In der Bundesrepublik Deutschland
 - 2. In der Europäischen Union
- II. Schlußwort und anschließende Diskussion

Düsseldorf, den 17.09.2005


Rechtsanwalt Werner Rohe
Seminarleiter




Prof. Dr. Dr. (EC) Franz Kanehl
Vorstand